

Technoptikum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **7 (1985)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ECHNOPTILUM

*Es nährt die Wissenschaft
die Greisen, hope Freid, sie schenkt,
Das heitro sein, titt sie beyaben,
Dieweil sie fort von Unheil kunkt.
Lomonossou*

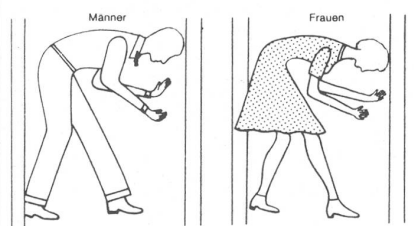
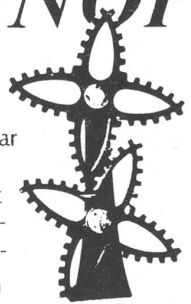
Und, wenn Du auf der Straße
des Lebens wanderst, halte inne
und iß die Rosen

»Wir sind besorgt, nicht wahr«, sagte ein anderer aus der Schar der Krikkiter, »über diesen Plan, das Universum zu vernichten.«

»Ja«, setzte wieder ein anderer hinzu, »und das Gleichgewicht in der Natur. Wir hatten halt den Eindruck, wenn das ganze übrige Universum vernichtet wird, dann wirft das auch das Gleichgewicht in der Natur irgendwie über den Haufen. Wir sind nämlich an Ökologie sehr interessiert, versteht ihr?« Seine Stimme versiegte traurig.

»Und an Sport«, sagte ein anderer laut. Das wurde mit beifälligen Rufen quittiert.

(Aus: D. Adams, Das Leben, das Universum und der ganze Rest)



USP 4 464 854

Das ist die Nummer des Patents für Marvin Hall aus Oklahoma, der die Idee des Prangers modernisiert hat. Da die Gefängnisse überfüllt sind, meint Hall, müsse man die Bestraften in einen sichtbaren Kasten sperren, ein breites Plastikband, von einem vernieteten Stahlband gehalten. Ein Farbcode gehört dazu, der die Schwere des Vergehens anzeigt, und – natürlich – persönliche Daten: Name, Blutgruppe, Sozialversicherungsnummer (was in USA in etwa der Personalausweisnummer gleichkommt).
New Scientist

Warnung auf Ewigkeit

Das Programm zur Endlagerung von Atomwoll in unterirdischen Deponien soll in den USA zur Eröffnung der ersten Deponie 1998 führen. Nach zwei Jahren seit dem entsprechenden Gesetz ist man jedoch schon weit hinter dem Zeitplan zurück. Was mit den 50.000 Tonnen Reaktormüll geschehen wird, die sich bis zum Jahr 2000 angesammelt haben, ist vorläufig unklar. Gründlich, wie man ist, hat das Energieministerium jedoch schon 1980 eine dreizehnköpfige Kommission eingesetzt, die sich mit der Frage befaßt, wie man mit den Erdbewohnern des 120. Jahrhunderts kommunizieren soll, um sie vor den Deponien zu warnen.

Ein Plan schlägt ein Dreieck von Erdwällen über der Deponie vor, in dessen Mitte monumentale Kennzeichen vom Stonehenge-Format Warnungssymbole tragen sollen. Etwa so: drei menschliche Figuren, von denen eine aus einer sprudelnden Quelle trinkt und tot umfällt. Einer der interessantesten Vorschläge stammte von einem Semiotiker. Danach sollte eine Atompriesterschaft eingerichtet werden, die mit Legenden und Ritualen die Warnung über die Jahrtausende trägt. Die Kommission meinte, es gäbe „Zweifel bei den Historikern an der Fähigkeit oraler Traditionen, Informationen korrekt über längere Zeiträume zu vermitteln“, man werde den Vorschlag jedoch weiter erörtern. Kritiker allerdings meinten, die Qualität der Vorschläge ließe noch zu wünschen übrig.
Time

